

# Europas Polizei träumt von Martell

**STERNFAHRT:** Ziel der Internationalen Polizeisternfahrt 2013 ist Martell – Derzeit haben sich 600 Polizisten aus zwölf Staaten angemeldet

MARTELL/LATSCH (g). Der Beschluss wurde vom Präsidium der Internationalen Police Motor Corporation (IPMC) bereits 2010 im ungarischen Debrecen (Debrecin) gefasst: Die 67. Polizeisternfahrt endet in der Genussregion Martell und Latsch. Vom 1. bis 5. Juli 2013 wird in beiden Gemeinden somit massive Polizeipräsenz herrschen.

Um die Sternfahrt nach Südtirol und ins Herz der Ortlergruppe zu bringen, hatten Präsident Reinhard Moser aus Innsbruck und sein Erster Stellvertreter aus Erfurt, Jörg Frömer, sogar auf das traditionelle Ritual der Fahnenübergabe verzichtet. Da bei der 66. Ausgabe im polnischen Grudziadz (Graudenz) keine Marteller Abordnung anwesend

war, übergab sie Jörg Frömer persönlich im Freizeitzentrum Trattla an Bürgermeister Georg Altstätter. Dort wird sie am Abschlussabend zu den Klängen der Abschiedshymne an den nächsten Veranstalter, der Polizeisportgruppe aus dem slowenischen Laibach weitergereicht.

„Martell ist in den Kreis der Austragungskandidaten geraten, weil Jörg Frömer schon öfter Kurzurlaube in Hintermartell verbracht hat“, erklärte der Marteller Gastwirt Hans Fleischmann, der zusammen mit Bürgermeister Altstätter und Martin Stricker als Vertreter der ausrichtenden „Genossenschaft für Regionalentwicklung Martell 3B“, das Präsidium im Rathaus empfangen hatte. Es wurden die letz-



Im Bild (von links): Hans Fleischmann, Präsident Reinhard Moser und Bürgermeister Georg Altstätter.

ten Absprachen getroffen und die Veranstaltung vorgestellt. „Wir erwarten etwa 1000 Personen zwischen Teilnehmern und

Angehörigen“, berichtete Präsident Moser. Für ein abwechslungsreiches Programm hatten die Genossenschaft 3B, der Tou-

rismusverein Latsch-Martell und die Carabinieri-Station gesorgt. Gleich am ersten Tag werden in Trattla die ersten Wertungspunkte vergeben. Der zweite Tag sieht Motorradausfahrt, Wanderung und Kulturfahrt vor. Der 3. Juli steht unter anderem im Zeichen der Geschicklichkeitsprüfungen zur Europameisterschaft im Gewerbegebiet von Latsch. Eine Höhepunkt wird die Parade mit anschließendem Straßenfest in Latsch am Donnerstag, 4. Juli sein. Abgeschlossen wird das Großereignis mit der Zugfahrt nach Meran und der Siegerehrung des EM-Durchganges, der Verlosung des Richard Weberpokals und der Fahnenübergabe.